

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 04.10.2023
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	17:43 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Bengel, André
Dollinger, Anita
Gruber, Heinz
Käsberger, Sabine
Mühlöder, Manuela
Pecoraro, Elisabeth
Pößnicker, Claudia
Schneller, Maria
Schramm, Katrin

Stellvertreter

Strunz, Sonja

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Drotziger, Klaus

Tagesordnung

- 1. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich**
 - 1.1 Anpassung der Elternbeiträge
Vorlage: SG 11/017/2023
- 2. Senat – öffentlich**
 - 2.1 Förderung der Altenpflege; Zuschuss an die
Vorlage: SG 20/079/2023
 - 2.2 Bergwaldtheater-Saison 2024
Vorlage: SG 14/024/2023
 - 2.3 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen fest.

1 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

1.1 Anpassung der Elternbeiträge

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Vorlage und erklärt die Beitragsanpassung aufgrund der aktuellen Preissteigerungen und der anhalten hohen Inflation. Die Erhöhung befindet sich mit 10% in einem moderaten Rahmen und wird erst bei Überschreitung des staatlichen Zuschusses in Höhe von 100€ zur Zahlung fällig. Auch nach der Erhöhung der Elternbeiträge liegen die städtischen Einrichtungen im Vergleich mit denen anderer Träger im unteren Bereich.

StRin Pößnicker hält die Erhöhung mit Blick auf die hohe Qualität der Einrichtungen für vertretbar.

Beschluss:

Der als Anlage beigefügten Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2 Senat – öffentlich

2.1 Förderung der Altenpflege; Zuschuss an die

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass es bereits in der Vergangenheit Bezuschussungen der Caritas durch die Stadt gab. Da diese aufgebraucht sind, soll ein weiterer Zuschuss aus dem Haushalt der Hospitalstiftung gewährt werden.

StRin Strunz fragt nach der Anzahl der Teilnehmer des „Mittagstisch“.

Frau Trögl (Kreisstellenleiterin Caritas) erklärt, dass der Mittagstisch zweimal pro Woche abgehalten wird mit jeweils 8-10 Teilnehmern. Dazu kommt der Seniorencafe mit 16-20 Teilnehmern.

StRin Schneller freut sich, die Mittel in eine gute Sache investieren zu können, auch da viele ehrenamtliche Helfer beschäftigt sind.

StRin Pößnicker möchte die Caritas weiterhin unterstützen, da hier vor allem Menschen geholfen wird, welche Grundsicherung beziehen.

StR Gruber erklärt, dass die Erträge der Hospitalstiftung genau für solche Zwecke angedacht sind. Er ist aber der Meinung, dass die Altersarmut dadurch nicht bekämpft werden kann.

Beschluss:

1. Die Hospitalstiftung „Zum Hl. Geist“ stellt der Caritas-Kreisstelle für die Jahre 2023 und 2024 einen Zuschuss von jeweils 5.000,-- € für das Projekt „Gegen Altersarmut in Weißenburg“ zur Verfügung.
2. Die Mittel für 2023 werden außerplanmäßig bereitgestellt und aus der HH-Stelle 0.9181.2070 (Zinseinnahmen) gedeckt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2.2 Bergwaldtheater-Saison 2024

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erinnert an den Beschluss der letzten Sitzung bezüglich des Auftritts von Hannes Ringlstetter und Stephan Zinner. Nun wird das restliche Programm vorgestellt.

Frau Persch (Kulturamt) stellt das Bergwaldtheaterprogramm 2024 vor. Anschließend legt sie die Einnahmen und Ausgaben der vergangenen Saison vor. Hier stellt sie heraus, dass die Einnahmen die Ausgaben um rund 24.000€ überstiegen haben. Personalkosten, Bauhofskosten etc. sind hier aber noch nicht berücksichtigt.

Oberbürgermeister Schröppel fasst zusammen, dass die Saison 2023 als erfolgreich angesehen werden kann. Allerdings war die KaGe Ellingen mit ihrem Programm ein großes Zugpferd und für einen Großteil der Besucher verantwortlich.

Frau Persch erklärt noch, dass eine Ticketumstellung vollzogen wird. Künftig wird ausschließlich das Verkaufssystem von Reservix verwendet, was einige Vorteile und Vereinfachungen mit sich bringt. Zum Beispiel sind künftig Handytickets möglich und Print-at-home-Tickets können kontrolliert werden. Außerdem werden die sogenannten „Jokerkarten“ nicht mehr veräußert.

Außerdem werden die Eintrittspreise geringfügig angehoben und der Preisnachlass von Schwerbehindertentickets wird größer ausfallen.

StRin Schramm freut sich, dass im Bergwaldtheater auch andere Bereiche bedient werden, z.B. die Aufführung des Boxclubs. Speziell begrüßt sie die geplante Aufführung des Gottesdienstes.

StRin Pecoraro möchte wissen, ob die Teilhabekarte für Diakonie und Caritas ebenfalls abgeschafft wird.

Frau Persch erklärt, dass die Handhabe der Teilhabekarte unverändert bleibt.

StRin Mühlöder ist mit dem Programm größtenteils einverstanden, spricht sich aber ausdrücklich gegen einen Auftritt von „Hans Söllner“ aus, da dieser in der Vergangenheit einige fragwürdige Statements abgegeben hat, unter anderem gegen die Polizei und den Zoll.

StR Gruber will keine Zensur ausüben und nicht in die Kunstfreiheit eingreifen.

Laut **Oberbürgermeister Schröppel** müsse man nicht jeden Künstler gut finden. Vielmehr soll im Bergwaldtheater eine möglichst breite Palette angeboten werden.

Die Abstimmung über das Bergwaldtheaterprogramm 2024 wird im nichtöffentlichen Teil durchgeführt.

Zur Kenntnis genommen

2.3 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Lorenz Bethke
Schriftführung